

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

73 (14.3.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 73. Drittes Blatt. Donnerstag, den 14. März (folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 17526. IV. Die Visitation der Blitzableiter im Landbezirk Karlsruhe betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks.

Im laufenden Jahr hat wiederum eine Untersuchung sämtlicher Blitzableiter durch Sachverständige stattzufinden. Als solche können die zu amtlichen Sachverständigen ernannten Schlossermeister **Andreas Daler** bezw. dessen Sohn **Karl Daler**, beide Adlerstraße 7 II hier, Schlossermeister **Wilhelm Hoffmann**, Marienstraße 65, S. II hier, und Installateur **Friedrich Wacher**, Gartenstraße 8 hier, empfohlen werden.

Die Untersuchung hat durch äußerliche Besichtigung der Leitung ihrer ganzen Länge nach zu erfolgen. Den Sachverständigen bleibt anheimgestellt, inwieweit sie außerdem die sogenannte Telephonbrücke zur Untersuchung benützen wollen.

An Gebühren sind zu entrichten:

- | | |
|--|---|
| 1. für Untersuchung einer Auffangstange nebst Leitung 2.— M. | 3. für Untersuchung der Blitzableitung eines Kirchturms 10.— M. |
| 2. " " jeder weiteren Auffangstange 1.50 M. | 4. " " " " eines hohen Fabrikamins 6.— M. |

Ist die Untersuchung außerhalb des Wohnorts des damit Beauftragten vorzunehmen, so hat derselbe außer den obigen Gebühren noch eine Ganggebühr von 20 Pfg. für den Kilometer des zurückgelegten Weges zu beanspruchen, diese Ganggebühr wird aber, falls die Untersuchung sich auf eine Mehrzahl von Gebäuden erstreckt, auf die Eigentümer der letzteren angemessen verteilt werden.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, die Besitzer von Blitzableitern auf diese Bekanntmachung aufmerksam zu machen und sie aufzufordern, bis längstens 15. Mai d. J. die Untersuchung der Leitungen vornehmen zu lassen und bis zu diesem Zeitpunkt den Nachweis über die vorgenommene Untersuchung und die Beseitigung etwa vorgefundener Mängel durch Vermittlung des Bürgermeisteramts hierher vorzulegen. Für diejenigen Blitzableitungen, deren Untersuchung nicht bis 15. Mai d. J. nachgewiesen ist, hat das Bürgermeisteramt die Untersuchung durch einen der amtlichen Sachverständigen anzuordnen und das Ergebnis sodann hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 11. März 1907.

Großh. Bezirksamt.

Rein.

Rosler.

Spar- und Vorschußverein Teutschneurent,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Am Freitag, den 22. März, abends 8 Uhr, findet im „Rathausaal“ die ordentliche Generalversammlung statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit freundlichst einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Bericht über das Revisionsergebnis und Antrag auf Erteilung der Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlusfassung über die Gewinnverteilung.
4. Bericht über die von Verbandsrevisor **F. Iachow** vorgenommene gesetzliche Revision.
5. Wahl in den Aufsichtsrat. Es scheiden nach der statutengemäßen Bestimmung aus: die Herren **Friedrich Baumann** und **Wilhelm Ulrich**, welche wieder wählbar sind.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die 1906er Rechnung während 8 Tagen zur Einsicht der Mitglieder an der Kasse aufliegt.

Teutschneurent, den 12. März 1907.

Der Vorstand.

Gräber, Raub, Baumann.

Festhalle Karlsruhe.

Mittwoch, den 20. März 1907

Fünftes Abonnements-Konzert

des

Großh. Hoforchesters.

Solist: Herr **Wilhelm Backhaus**, London (Klavier).

Dirigent: Herr Hofkapellmeister **Alfred Lorentz**.

PROGRAMM.

1. **Im Frühling, Ouverture** K. Goldmark.
2. **Burleske für Klavier und Orchester** Rich. Strauss.
(Zum erstenmal.)
3. **Symphonie in E-Dur** E. N. von Reznicek.
(Zum erstenmal.)
4. a) **Prélude op. 45 Cis-moll** } für Klavier F. Chopin.
b) **Scherzo op. 39 Cis-moll** }
5. **Ouverture zur Orestie op. 6** S. Tanéjew.
Für grosses Orchester. (Zum erstenmal.)

Konzertflügel v. Rud. Ibach Sohn aus dem Pianolager des Herrn **Maurer**, Großh. Hofl.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eröffnung der Kassen 7 Uhr.

Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einzelpreise: Mk. 5.—, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.

Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Hugo Kuntz** und an den Abendkassen; für nicht numerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Doert**, **Fritz Müller** und beim Stadtgarten-Einnehmer.

Generalprobe: Mittwoch, den 20. März, vormittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Hierzu Karten à Mk. 1.50.

Stadt. Fischmarkt.

Am Donnerstag nachmittag von 3—7 Uhr und Freitag vormittag von 7 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr kommen in der städt. Fischmarkthalle frische Seefische aller Art zum Verkauf.

Karlsruhe, den 13. März 1907.

Stadt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Bekanntmachung.

Nr. 5900. An der hiesigen Volksschule sind auf Beginn des Schuljahres 1907/08 — 8. April d. J. — drei Stellen für **Handarbeitslehrerinnen** zu besetzen. Bewerbungen mit Darstellung des Lebenslaufs und Bildungsgangs der Bewerberinnen sind unter Vorlegung beglaubigter Zeugnisabschriften innerhalb 8 Tagen beim Rektorat der städtischen Volksschulen, Kreuzstraße 15 II, einzureichen.

Karlsruhe, den 12. März 1907.

Die Schulkommission.

2.1. Föhrenbach. Neubed.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 15. März 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 28 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Flügel, 1 Bioline, 1 Buffet, 1 Bücherregal, 2 Schreibbureaus, 2 Herren- und 1 Damenschreibtisch, 1 Sekretär, 2 Schränke, 4 Chiffonniers, 1 Vertigo, 2 Divans, 2 Sofas, 2 Näh- und 2 Salontische, 6 Polsterstühle, 1 Ruhestuhl, verschiedene Spiegel und Bilder, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Hängelampe, 2 Wandteller, 4 große Bodenteppiche, 1 Tafelwage mit Gewichten, 17 Bände Meyers Konversations-Lexikon u. dergl. m.

Karlsruhe, den 12. März 1907.

A. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Grünwinkel.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 16. März 1907, vormittags 11 Uhr, werde ich in Grünwinkel, Zusammenkunft beim Rathaus, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Kastenwagen, ziemlich neu.

Karlsruhe, den 13. März 1907.

Gvers, Gerichtsvollzieher.

Haus-Versteigerung.

3.1. Auf Antrag des Eigentümers wird am Montag, den 18. d. Mts., vormittags 10 Uhr,

im diesseitigen Amtszimmer, Steinstraße 23 hier, das im Stadteil Beierheim unter Nr. 128 der Breiten- (früher Bürger-) Straße gelegene Grundstück, 2 a 75 qm Fläche, mit Vorderhaus, Querbau, Schweinfällen, Schopf und Werkstätt, Lsg.-Nr. 61, zu Eigentum versteigert und sofort endgültig zugeschlagen, wenn der Preis von 14000 Mark erreicht wird.

In obigem Anwesen wird ein Sodawassergeschäft betrieben, das event. mit übernommen werden kann. Die weiteren Bedingungen können inzwischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. März 1907.
Großh. Notariat II.
Bender, Großh. Notar.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Amalienstraße 46, 4. Stock, ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Bunsenstrasse 5 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Terrasse nebst allem Zubehör, auch Anteil am Garten, per sofort für 680 M zu vermieten. Schlüssel im 2. Stock oder Karlstraße 95 II.

2.1. Douglasstraße 11 ist eine schöne, freundliche 4 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre.

2.1. Hirschstraße 29 ist im Hinterhaus die Parterrewohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock links, von 1-3 Uhr.

— Karlstraße 95 ist eine Treppe hoch die sehr geräumige, moderne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Terrasse und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Nach Bedarf 2 Zimmer im oberen Stock. Elektrisches Licht etc. Näheres daselbst.

3.1. Rheinbahnstraße 2, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör **verfugungshalber auf 1. April zu vermieten.** Näheres Gutschstraße 7, 2. Stock.

* Werberstraße 6, nächst der Ettlingerstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine ordnungsliebende Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Werberstraße 26 (Privathaus), Nähe Ettlingerstraße, ist der ganze 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör, Garten, auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts beim Eigentümer.

3.1. Humboldtstraße 15

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im 3. Stock per 1. April zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst.

*2.1. In gutem ruhigen Hause ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 19 im 2. Stock.

*** Kaiserstraße 188**

ist wegen Wegzug der 2. Stock, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern Badezimmer und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr nachmittags. Näheres im unteren Stock.

Marktgrafenstraße 43

sind drei helle Parterrezimmer, zu jedem Zweck geeignet, auch getrennt, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

***10.1. Parterrewohnung**

von 4 Zimmern, ohne Vis-à-vis, Koch- und Leuchtgas, Mansarde und Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Gartenstraße 61 im 2. Stock.

Grenzstraße 1

ist im 4. Stock ein großes Zimmer mit Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock. *

Wohnungs-Gesuche.

* Eine alleinstehende Beamtenwitwe sucht zwei Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli. Altstadt nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 1828 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Auf 1. Juli suche eine 4 Zimmerwohnung mit Bad nebst Zubehör in der Südpfist- oder Weststadt zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1835 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Auf 1. Juli d. J. wird eine schöne, geräumige 5 Zimmerwohnung nebst sämtl. Zubehör (womöglich 4 Zimmer nach der Strafe) im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Offerten mit äußerstem Preis unter Nr. 1831 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Viktoriastraße 17 ist ein großes, zweifensstriges gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Zu vermieten

Koonstraße 18, 4. Stock, schönes Zimmer per 1. April oder sofort. Preis 10 M pro Monat. *

Ein kleines, möbliertes Zimmer

ist sofort oder später an soliden Arbeiter billig zu vermieten. Näheres Jollystraße 13, parterre. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein großes, schön möbliertes Zimmer im 2. Stock ist in einem ruhigen Hause auf 1. April zu vermieten: Herrenstraße 41, 2. Stock.

Ein schönes Mansardenzimmer

ist auf 15. März oder später an einen Arbeiter billig zu vermieten: Geroinstraße 2, 3. Stock. *

Herrenstraße 48 II

ist ein hübsch möbliertes, gemütliches Zimmer mit einem Fenster an besseres Fräulein oder Herrn zu vermieten.

Schlafstelle

ist sofort an ein solides Fräulein zu vermieten. Näheres Marktgrafenstraße 43 im Vorderhaus, 3. Stock. *

Für jungen Ausländer,

15 Jahre alt, der in Karlstraße das Gymnasium besuchen soll, wird bei Professors-Familie Pension gesucht. Dem jungen Mann wäre eventl. Unterricht in der deutschen Sprache zu erteilen, außerdem wäre vollständiger Familienanschluss erwünscht. Ausführl. Offerten unter Nr. 1814 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Dienst-Anträge.

2.2. Auf 1. April wird ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen gesucht, das etwas kochen kann, bei gutem Lohn: Kaiserstraße 121 im 3. Stock.

*3.1. Gesucht wird auf 1. April ein jungeres, braves Mädchen nicht über 18 Jahre alt zu kleiner Familie. Zu erfragen Luisenstraße 44, 1. Stock, nur von 2 Uhr ab.

* Auf 1. April wird ein solides Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit pünktlich verrichtet. Näheres Kaiser-Allée 21, 1. Stock.

Buchhalterin

mit flotter Handschrift auf 1. eventl. 15. April gesucht.

J. Westheimer,
Ede Kaiserstraße und Passage.

Modes.

Volontärin oder Lehrling

zur gründlichen Ausbildung sofort gesucht: Herrenstraße 48 II.

*2.1. Zur Führung einer **Waschannehmestelle** wird ein

kinderloses Ehepaar

für sofort gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 1816 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves, williges Mädchen, welches nähen kann, wird für Zimmer- und häusliche Arbeiten auf 1. April zu kleiner Familie gesucht: Akademiestraße 8, 2. Stock.

Köchin und Spülmädchen.

3.1. Gesucht per 15. März eine Köchin, welche auch sonst mitarbeitet, und ein Spülmädchen. Zu erfragen Gottesauerstraße 27, parterre.

Ein braves, solides Mädchen,

das etwas kochen kann, wird per 1. April gesucht: Kaiserstraße 140, 2. Stock. *

Mädchen-Gesuch.

* Sofienstraße 35, parterre, wird tagsüber ein fleißiges, ehrliches junges Mädchen, dem Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, für alle Hausarbeiten gesucht.

Mädchen-Gesuch.

* Ein einfaches, tüchtiges (auch jüngeres) Mädchen auf 1. April zu kleiner Familie gesucht: Weinstrennerstraße 46, 2. Stock.

Köchin-Gesuch.

* Auf ersten April wird ein Mädchen, welches etwas kochen kann und gut empfohlen wird, zu einer kleinen Familie gegen gute Bezahlung gesucht: Jahnstraße 1, parterre, zu melden.

Mädchen gesucht.

* Auf 1. oder 15. April kann ein kräftiges, einfaches, sauberes Mädchen gute Stelle haben: Bürlinstraße 1, 2. Stock (Nähe der Hirschbrücke)

Auf 1. April

gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Kaiserstraße 74, 2 Treppen. 3.1.

Köchin,

welche auch die Hausarbeit verrichtet, auf 1. April gesucht.

Frau Geheimerat Fees,
Hirschstraße 71 I.

Mädchen-Gesuch.

* Durlacher Allee 16, 4. Stock, tagsüber fleißiges williges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Gelegenheit zum Kochen erlernen geboten.

Ein jüngeres Mädchen,

das den Haushalt erlernen will und mehr auf gute Behandlung sieht als auf hohen Lohn, wird zu kleiner Familie gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Per sofort gesucht.

Tüchtiges, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit zur Ausbildung auf ca. 4 Wochen gesucht: Herrenstraße 48 II.

Sauberes Mädchen

für kleinen Haushalt sofort gesucht. Lohn 20 Mark.

*2.1. **Platzbecker, Waldstraße 14.**

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird zu einer kleinen Familie (2 Personen) per 1. April gesucht: Amalienstraße 57, parterre.

Küchenmädchen.

* Auf 1. April wird ein ordentliches Mädchen gesucht: Bäbringerstraße 92, 1. Stock.

Junges Mädchen,

kräftig, gesund, für leichte Tagesarbeit und Ausgänge gesucht bei

L. P. Drescher, Fußgeschäft,
Kaiserstraße.

Tagsüber oder nur mittags

wird ein der Schule entwachsen, braves, sauberes Mädchen für leichte Hausarbeit und zu Kindern gesucht: Osterstraße 7, parterre.

Aushilfskellnerinnen.

Zwei tüchtige Aushilfskellnerinnen gesucht: Akademiestraße 30.

Ein Lehrling

für Weibchen gesucht. *2.1. Frau Armbruster, Körnerstraße 80 im 2. Stock.

Ein Lehrling

von ordentlichen Eltern wird in einem Weißwaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen angenommen. Selbstgeschriebene Offerten werden unter Nr. 1837 im Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

Modist-Lehrmädchen.

Junge Mädchen, welche das Schuhmachen vollkommen erlernen wollen, oder solche, welche sich weiter ausbilden wollen, erhalten bei gewissenhafter Anleitung gute Lehrstelle im Spezial-Schuhgeschäft

L. P. Drescher,
Ecke Kaiser- und Lammstraße.

Monatsdienst.

* Eine reinliche Frau oder ein Mädchen wird für einige Stunden während des Tages per sofort gesucht: Durlacher Allee 16 im 4. Stod.

Kautionsfähiger junger Mann

wird auf das Bureau einer General-Agentur der Lebens- und Volks-Versicherungs-Branche per sofort gesucht. Gest. Offerten sind unter Nr. 1819 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lüchtiger Tapezier

und Streichjunge gesucht.

L. Grosbernd, Lammstraße 4.

Ein II. Hausbursche,

nicht über 18 Jahre alt und nur mit guten Zeugnissen, sofort gesucht.

A. Gärtner & Co.,
Kaiserstraße 227.

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe,

*4.1. Herrenstraße 12 im 2. Stod.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf 1. April gute Stelle. Zu erfragen Melkenstraße 5, im 3. Stod.

Ein Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle auf 1. April. Näheres Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9. 2.1.

Damenhüte

werden chic und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiche Laac in modernen Out-façons und sämtlichen Zubehörfeln. Billige Preise: Herrenstraße 48 II. 17.1.

Für Schuhmachermeister.

* Welcher Meister könnte einem guten Arbeiter für Zuhause Reparatur oder Sohlen und Flecke geben? Adressen unter Nr. 1839 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf Östern.

* Wer seine Parkettböden gereinigt und seine Möbel billig aufpoliert und gewischt haben will, sende seine Adresse an L. Link, Schreiner, Luisenstraße 62 II rechts.

Hund verlaufen

(Rübe), mittlere Größe, dunkelgrau, kopierte Ohren und Schwanz. Abzugeben gegen Belohnung: Ruppurrerstraße 98. Vor Ankauf wird gewarnt. *

Zu verkaufen.

*2.1. Brockhaus' Konversations-Lexikon, neu erhalten, 17 Bände, ist preiswert zu verkaufen: Schillerstraße 21 im 3. Stod.

Nähmaschine,

sehr starke, für Schindler oder Hausbedarf, sehr billig zu verkaufen: Wielandstraße 10, 2. Stod links. *

[8111]

Haus-Verkauf.

6.1. Im westlichen Stadtteil (innerhalb der Westendstraße) ist ein solid gebautes, 3 stöckiges Haus mit geräumigem hellen Hof, welches sich vermöge seiner günstigen Lage vorzugsweise für einen Anwalt oder Arzt, event. auch, da große Keller vorhanden, für einen Kaufmann der Weinbranche eignen würde, aus freier Hand preiswert zu verkaufen. Gest. Angebote beliebe man unter Nr. 1834 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Verkaufs-Anzeigen.

* Dunkelblaues Jackett und verschiedene andere Sommerkleider für kleine schlanke Figur zu verkaufen: Kaiserstraße 197 im 4. Stod. Ebenfalls ist eine ältere Holz-Bettlade abzugeben.

*8.1. Gut erhaltenes, sauberes, komplettes Dienstbotenbett

nebst Kleiderschrank wegen Entbehrlichkeit preiswert abzugeben: Waldbornstraße 28 a, 2. Stod.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,

97/99 Durlacherstraße 97/99.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus: 2 Bettladen mit Muschelaufsätzen u. 2 Patentrösten, 2 Polstern, 2 besseren Matratzen, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und engl. Toilett-Spiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Schifffoniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 besseren Divan, 1 Salonisch, 4 besseren Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Hockern, zu dem billigen Preis von Mk. 515.- zu verkaufen.

Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen Mk. 80.- höher. Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden. Näheres Waldstrasse 22, Laden.

Eine eiserne Dienstbotenbettstatt

und ein großer, zweistöckiger tannener Schrank sind billig zu verkaufen: Sofienstraße 91 II rechts. *

Küchenschrank,

gut erhalten, billig zu verkaufen: Sofienstraße 39 im Seitenbau, parterre. *

Violine zu verkaufen,

sehr schön im Ton, alt, gut erhalten, mit Kasten, um den billigen Preis von 50 Mk. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Militär-Garnitur,

vollständig, Waffenrock, Mantel, Litewka, Helm, Stiefel, Säbel u. gut erhalten, für Artillerie-Unteroffizier, ist billig zu verkaufen: Kochstraße 5, parterre.

Doppelleitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte und Private große Auswahl bei

Alex. Karch, Winterstraße 17.

Badeofen mit Wanne,

nicht gebraucht, billig abzugeben: Amalienstraße 45 im Hinterhaus II. *3.3.

Reichsadressbuch 1906,

sehr gut erhalten, billig abzugeben. Offerten unter Nr. 1826 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Zwei schöne, gesunde

Bernhardiner,

äußerst treu und wachsam, werden sehr billig verkauft: Gärtenstraße 20, Vetterheim.

Stadtgarten-Altkie (1007.),

berechtigt zum Jahresabonnement für vier Personen, ist zu verkaufen: Augartenstraße 75 II. 2.2.

Stehender Dampfkessel,

2-4 Atmosphären, wird zu kaufen gesucht. Näheres Karl-Wilhelmstraße 26 im Hof. 2.2.

*2.2. Damenrad,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1778 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Damenfahrrad,

gut erhaltenes, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 1767 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Steinerne Kellerstapfeltritte,

1,20-1,80 m lang, werden zu kaufen gesucht. Näheres Karl-Wilhelmstraße 26 im Hof. 2.2.

Vitörfflaschen,

leere, gebrauchte, zu kaufen gesucht. Angebote bittet man unter Nr. 1823 an das Kontor des Tagblattes zu richten. *

Theaterplatz,

1/2 Sperrsitze, II. Abteilung, ist abzugeben: Kaiser-Allee 107, 1. Stod.

Tennisplätze

im Stadtgarten betreffend.

Die Klubs, die auf die Tennisplätze im Stadtgarten zu bieten beabsichtigen, werden gebeten, Vertreter Mittwoch, den 20. März, abends 6 Uhr, ins Stadtgarten-Restaurant zu einer

Vorbesprechung

schicken zu wollen.

Nachhilfsstunden

wünscht bei möglichem Honorar Studierender der Hochschule zu erteilen. Offerten unter Nr. 1832 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zwei gebildete Herren

suchen einen dritten Mann zum Stat. Gest. Offerten unter Nr. 1836 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.3. Zum Erteilen von

Spitzen-Blöppel-Unterricht,

sowie zur Anfertigung von Blöppel-Arbeiten auf Bestellung empfiehlt sich

Frau Elise Lautermilch,
Kaiserstraße 201 (Eingang Waldstraße).

W. Erb, am Sidellplatz,

empfiehlt

ganze Zwetschgen

sauer-süß,

Preiselbeeren,

Apfelkompott

in Dosen à 2 1/2 und 5 Kilo,

diverse Marmeladen,

Essig- und Salzgurken,

Malta-Kartoffeln

Matjes- u. Bismarckheringe

7.1. in Dosen à 4 Liter.

ch.

über ein Gelegenheits- für alle

h.

es) Mäd- t: Weins

welches zu einer gesucht:

kräftiges, e haben: (Schürze)

en und kann: 3.1.

1. April

Freez,

ag-Überarbeiten geboten.

en, auf gute zu kleiner n Kontor

ht.

ausarbeit: Herren-

gen

20 März. Be 14.

h.

chen kann wird zu April ge-

1. Mädchen

n, und Aus-

eschäft,

tags

sauberes u Kindern

men.

gesucht:

en

*2.1. 2. Stod.

en

ifitwaren- genommen. Nr. 1837

men.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

III.

Neue Dampfäpfel

per Kiste netto 45 Pfund 2.1.

Mk. 21.—

empfiehlt, so lange Vorrat

Bernh. Kranz,
Werderplatz 37. Telephon 484.
Versand nach auswärts.

!Osterschinken!

Heute Donnerstag trifft eine größere Partie der so beliebten kleinen Osterschinken im Gewichte von 4—5½ Pfd.,

per Pfund **Mk. 1.30**

ein. Da noch eine weitere größere Partie vor den Feiertagen eintrifft, erbitte Bestellungen rechtzeitig.

Gustav Bender,
vormals Carl Malzacher, Hofl.,
5 Lammstraße 5.



Täglich treffen lebendfrisch ein:

holl. Angelschellfische, Cablian,
Bratschellfische, Merlaus,
Schollen, Rotzungen,
Limandes, Flusszander,
Rhein- und Weserzalm,
selbstgew. **E. Fische,**

per Pfd. 25 %.

leb. Bachforellen pr. Pfd. **M. 3.50,**

leb. Regenbogenforellen
per Pfd. **M. 3.50,**

leb. Schleien, Karpfen, Aale etc.,
diverse Sorten Fischrancherwaren
und Marinaden.

ff. Tafelgeflügel,

als: französ. Pouarden,
Kapannen, junge Hähnen,
Suppen- und Fritassiehühner.



**Reh-
wild**

empfiehlt in bekannter Güte und zu billigsten
Tagespreisen

Carl Pfefferle,

Erbprinzenstr. 23. Telephon 1415.

Versand nach auswärts prompt.

NB. Keinen Verkaufsstand auf dem
Markte.

W. Erb,

am Lidellplatz,
empfiehlt frisch- und selbst-
gebrannte, garantiert reine
und kräftige 20.1.

Java-Kaffees

von M. 1.20 bis M. 2.— per Pfd.
Spezialmischung à M. 1.40.

Achtung!

Prima junges Schweinefleisch
wird aus eigener Mästerei bis auf
weiteres auf dem Markt- und Ludwigs-
platz ausgehauen, per Pfund 70 Pfg.

J. Bausch.

Frische

Schellfische

beste Qualität, empfiehlt

J. Mühle, 2.1.

Douglasstraße 32, Kaiser-Allee 97.
Telephon Nr. 1694.

Holl. Schellfische,
Kabeljau,
Rotzungen und
gewässerte Stodfische

Freitag eintreffend empfiehlt

B. Merkle,

Kaiserstraße 160.

Prima Delikates-Sauerkraut

per Pfund 8 Pfg.,

sowie

**Billinger und Frankfurter
Bratwürstchen**

empfiehlt

M. van Benrooy,

Ecke Leopold- und Sofienstraße.

Für Schnupfer

empfehle den echten

**Lahrer, Schmalzler und
Mugentabak.**

Vorräte für Wiederverkäufer.

J. Mühle,

Douglasstraße 32, Kaiser-Allee 97.

2.1.

Telephon 1694.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 385,
empfiehlt

echte holl. Schellfische, Kabel-
jau, gewässerte Stodfische,
Merlaus, Makrelen, Hechte,
Zander, Rotzungen, See-
zungen, Turbots, Felchen,
Weser- u. echten Rhein-Zalm.

Französ. Pouarden, junge
Enten, Kapannen, Hähnen.

Französ. Kopfsalat, neue
Malta-Kartoffeln, Matjes-
Seringe.

Obst- u. Gemüse-Konserven
(Mirabellen u. Reineclanden)
per 2 Pfd.-Dose 85 Pfg.

ff. Murcia-Blut-Orangen,
frische Ananas, div. Dessert-
früchte.

Herren,

welche sich selbst rasieren, empfehle
ich den bewährten und denkbar
idealsten amerikan. Rasier-Apparat
„Gillette safety razor“,
Preis 5 Dollar = Mk. 20.— netto.

Vorrätig bei

D. Waerther, Friseur,
Kaiser-Passage 34.



Unübertroffene
Tonvollkommenheit,
Spielart u. Haltbarkeit
begründen den
Weltruf der
Hof-Pianofortefabrik
**Schiedmayer
& Söhne.**

Flügel und Pianinos. 6.6.

Stets alle Modelle vorrätig beim alleinigen Vertreter
J. Kunz, Karl-Friedrichstraße 21.

**Nächste Woche
Ziehungen.**

Münchener Schriftstellerheim-
Geldlose à Mk. 3.—, Straßburger
Kriegerheim und Donaueschinger
à Mk. 2.—, Berliner à Mk. 1.—,
auf 10 St. Rabatt empfiehlt, da Bad.
Kreuzlose wieder auf 16. April verlegt

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

[4111]

Stimmungen

und Reparaturen an Flügeln, Pianos
und Musikwerken jeder Art werden prompt
und billigt besorgt von

Emil Niemann,

Jähringerstraße 28, parterre.

Piano-Orchestrion werden nach Wunsch
angefertigt. Fabrikation der neuesten Kly-
phon-Orchestrion mit Sarsen-Mandoline.

Goldener Karpfen. Heute Schlachttag.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Donnerstag, den 14. März 1907

Vereinsabend

im Moninger (Konkordiasaal).

Vortrag: Eine Hafenjagd in Montafon.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 12. März.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Ellert. Ver-
treter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt
Dr. Hubmann.

Des mehrfachen Betrugs war der Steinbauer
Gottlieb Dinkel aus Leonbrunn angeklagt. Die
ihm zur Last gelegten Straftaten fallen in die Jahre
1903 und 1906. Im Jahre 1903 war Dinkel beim
Militär; er wurde damals fahnenflüchtig und hielt
sich anfangs Oktober in Ittersbach und Reichen-
bach auf, wo er verschiedene Bekleidereien verübte
und den Steinbauer Moses um 30 M. betrog. Bald
darauf wurde Dinkel verhaftet und noch im Ok-
tober vom Divisionsgericht Stuttgart wegen Fahnen-
flucht, Unterschlagung, Betrugs und falscher An-
schuldigung unter Verlesung in die zweite Klasse des
Soldatenstandes zu 1 Jahr 5 Monaten Gefängnis
und 2 Jahren Ehrverlust verurteilt. Nach Ver-
büßung der Strafe und nach seiner Entlassung vom
Militär kam Dinkel wieder nach Ittersbach. Er
hielt sich dort in den ersten Tagen des Oktober 1906
unter falschem Namen auf und verlegte sich wieder
auf das Bekleidere. Er schädigte den Wirt zur
„Krone“ um 1,40 M. und den Bahnhofswirt um
7,30 M. Am 9. Oktober verständig der Angeklagte
aus Ittersbach. Noch am gleichen Tage begab er
sich nach Brötzingen. Dort mietete er sich ein
Zimmer, um dann aufs neue zu verduften, nachdem
er seiner Logisgeberin 10 M. für Frühstück und
Miete schuldig geworden war. Dinkel erhielt 7
Monate Gefängnis.

Mit der Scheideanstalt Schäfer in Pforzheim trat
im Frühjahr v. Js. von Heidelberg aus ein Alt-
händler in Gold namens Hermann Bösel brieflich
in Verbindung, um, wie er schrieb, altes Edelmetall
bei der Anfall abzugeben. Er sandte auch ein-
geschmolzenes Gold im Werte von über 1.00 M.
dorthin. Dem Besitzer der Scheideanstalt kam die
Sache verdächtig vor, weil der Goldgehalt des
über sandten Goldes ein höherer war, als ihn solche
Bruchwaren haben. Er verständigte deshalb die
Staatsanwaltschaft. Diese ließ am 11. Juli in
Heidelberg in der Wohnung des Bösel eine Haus-
suchung vornehmen, bei der nicht nur eingeschmolzenes
Gold, sondern auch eine große Anzahl Schmuckstücke
— Ohringe, Ketten, eine goldene Damenuhr, An-
hänger, Medaillons und Broschen — vorgefunden
wurden, über deren rechtmäßigen Erwerb er sich
nicht auszuweisen vermochte. Bösel wurde daraufhin
festgenommen. Bei der nun gegen denselben ein-
geleiteten Untersuchung wurde festgestellt, daß der
Verhaftete, ein 34 Jahre alter, aus Altenwalb
stammender Kaufmann, zuletzt in Lausanne bei dem
Bijoutier Moris Burgie in Stellung war, aus dessen
Laden er sich die Schmuckwaren angeeignet. Die
Uhr hatte er aus der Wohnung eines ihm befreundeten
Uhrmachers namens Zwabli entwendet. Auf
Grund der von den Bestohlenen gestellten Straf-
anträge, die notwendig waren, da Burgie und Zwabli
im Auslande anständig sind, wurde das gerichtliche
Verfahren gegen Bösel durchgeführt, das heute mit
der Verurteilung desselben zu 8 Monaten Gefäng-
nis seinen Abschluß fand. Die Strafe gilt durch
die Untersuchungshaft für verbüßt.

[5] III.

Für Konfirmations- und Ostergeschenke

empfehle ich

gerahmte und ungerahmte Kunstblätter

in allen Preislagen.

G. Oncken, vorm. J. Velten, Hofkunsthändler,

Kaiserstraße 168.

4.2.

Eine enorme Auswahl von

Ostergeschenken für Küche und Haus

finden Sie zu billigen Preisen bei

Franz Hug,

Karlsruhe i. B.

Karl-Friedrichstraße 14.

Glas-, Porzellan- und Haushaltungs-Artikel.

4.1.

Rabattmarken.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte des Bad. Frauenvereins 1859-1906.

Zugleich Festschrift zur Feier der goldenen Hochzeit
Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Friedrich
und der Großherzogin Luise am 20. September 1906.

352 Seiten nebst Titelbild des Großherzogpaares
und mit einer großen Übersichtskarte von Baden.

In Leinwand gebunden: Preis Mk. 5.60.

Kommissionsverlag:

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Freunde der Kunst und Literatur, des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neueste Jahrgang bringt

Künstlerisch vollendete Kunstblätter

in farbiger und in schwarzer Ausführung
nach den Meisterwerken erster Künstler,

Erste Romane, Novellen, Gedichte

der besten lebenden Schriftsteller, **

Geistvolle Aufsätze

über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung

Gediegener Inhalt

machen „Moderne Kunst“ zum

Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Preis des Vierteljahrsheftes nur 60 Pf.,
Weihnachts- und Frühlings- Nummer
à M. 1.20. Nichtabonnenten bezahlen 3 M.
bzw. 2 M. für diese Extra- Nummer.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme sagen wir innigsten Dank.

Dr. Uhrig und Familie.

Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wurde, ist infolge ungünstiger Zeit- und Witterungsverhältnisse, vielfacher Erkrankungen, neben großer Konkurrenz, die Ziehung der **Badischen Roten Kreuz-Lotterie** vom 12. März auf **16. April** verlegt worden, an welchem Tage dieselbe jedoch garantiert stattfindet. Es sind daher noch Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg., bei Generalagent **J. Stürmer, Straßburg i. G., Langstraße 107**, und allen bekannten Losverkaufsstellen zu haben.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Ministeriums Höchstihres Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Wirklichen Geheimrat Freiherrn von Marschall, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großkreuzes des königlich Italienischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens zu erteilen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 9. März d. J. wurde Betriebsassistent Johann Kassenmeier in Weinheim nach Durlach versetzt.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 9. März d. J. wurde Stationsverwalter Karl Meixner in Königshofen als Betriebssekretär zur Zentralverwaltung nach Karlsruhe versetzt. (Karlsru. Stg.)

Gold, Silber und Banknoten vom 12. März 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.55
Engl. Sovereigns . . . „	20.48	20.44
20 Francs-Stücke . . . „	16.28	16.24
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	97.—	95.—
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	4.22	4.21 ^{1/2}
(Doll. 1—2) per Doll.	4.22	4.21 ^{1/2}
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.00
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.30 ^{1/2}
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.20	81.10
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168.80
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.30
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.05	84.95
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 14. März.

5 Uhr abends **Kleine Kirche**: Herr Stadtvicar Demuth.

8 Uhr abends **Johanneskirche**: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.

8 Uhr abends **Karl-Wilhelm-Schule**: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).

8 Uhr abends: Herr Dekan Ebert.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

Codes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten widme ich hiermit die Trauernachricht, daß gestern abend mein lieber Gatte, unser guter Bruder und Schwager

August Greulich, Schreinermeister,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 13. März 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Bertha Greulich, geb. Hennkler.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 15. März, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Douglasstraße 26.

Codes-Anzeige.



Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluf entschlies heute morgen 1^{1/4} Uhr sanft und gottergeben mein innigstgeliebter Gatte, unser lieber, treubesorgter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel, Großonkel und Neffe

Herr Carl Hinrichs,

nach langem, mit größter und bewunderungswürdiger Geduld ertragenem Leiden, wiederholt versehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, im Alter von vollendetem 72. Lebensjahr.

Wir bitten um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die Seelenruhe des teuren Verstorbenen.

Karlsruhe, den 13. März 1907.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen:

Josefa Hinrichs, geb. Diaz Quijano.

Carl Hinrichs.

Luise Hinrichs.

Emilia Hinrichs.

Meta Hinrichs, geb. Breithaupt,
und 3 Enkelkinder.

Die Beisetzung findet am 15. März, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.

Das Requiem wird abgehalten am Mittwoch, den 20. März, 9^{1/4} Uhr, in der Stephanskirche.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.